

Rukis Missgeschick

Von yukken

First and only XD

Rukis Missgeschick

Höhö. Mit einem dicken roten Strich war das heutige Datum in meinem Terminkalender eingekreist. Donnerstag, der erste Februar. Und was hieß das? Richtig!

Ich, the Ruki-Master himself, wurde stolze 27 Jahre alt!

Ich könnte Kai immer noch dafür treten, dass er ausgerechnet heute eine Bandprobe angesetzt hatte. Warum können wir das nicht auf morgen verschieben, wo wir frei haben und dafür heute anständig feiern? Drill-Instructor...

Nun gut. Ich möchte mich nicht weiter darüber aufregen, sondern mich lieber auf den Weg machen, nicht das ich noch den Zorn des großen Leader-samas auf mich ziehe. Hust.

Noch einmal kurz auf mein Handy geschaut, ob mir nicht schon jemand geschrieben hatte, es geknickt wieder eingesteckt, da dem nicht so war, eine kurze Verabschiedung von Koron-chan und es ging los. Es wunderte mich schon, dass ich noch von keinem der Jungs eine Nachricht bekommen hatte, auch wenn ich sie gleich sehen würde. Das war egal. Die letzten Jahre hatten sie mir immer gleich kurz nach Mitternacht oder früh am Morgen geschrieben und dann zusätzlich persönlich gratuliert. Ich seufzte. Wer wusste warum...

20 Minuten später kam ich am Proberaum an und begrüßte die Jungs mit einem freundlichen und fröhlichen „Guten Morgen“ und erwartete eine Welle von Glückwünschen, fliegendes Konfetti, bunte Luftschlangen, knallende Sektkorken und eine riesige Torte. Doch... nichts. Nur ein „Guten Morgen“ von den Jungs zurück.

Wollen die mich verarschen? Leute!! Ich habe Geburtstag!! Behandelt mich wie einen König!!

Sie alle musternd blieb ich in der Tür stehen und wartete darauf, dass doch noch Etwas passierte. Jedoch war Alles, was ich zu hören und spüren bekam, ein gegrummelter Anschiss und ein liebevoller Arschtritt von Reita ich solle endlich zu meinem Mikro gehen, damit wir anfangen könnten, er hätte noch Besseres zu tun. Danke, du Spast. Ich dich auch.

Schlecht gelaunt, da sie anscheinend wirklich meinen Ehrentag vergessen hatten, ging ich zu meinem Platz und meisterte meinen Part natürlich perfekt.

Ein paar Stunden und Diskussionen, an denen ich mich, Profi wie ich bin, unbeleidigt beteiligt hatte, erklärte Kai die Probe für beendet und ich war bereit ihnen noch eine Chance zu geben.

Lässig lehnte ich mich im Stuhl zurück, sah sie, die sich sofort erhoben hatten, abwartend an...

.
. .
.

„Ruki ist noch was?“, fragte Uruha, der soeben seine Tasche schulterte.

Ich schüttelte den Kopf. „Nein, nichts.“

„Gut, dann bis zum nächsten Mal.“, verabschiedete er sich lächelnd. Auch die Anderen waren innerhalb von 10 Sekunden verschwunden.

Also das ist doch... Meine Hand ballte sich zur Faust. Denen werd' ich nochmal einen Songtext liefern! Sollen sie doch sehen wie sie kommen, diese Ignoranten!! Tz.

Mit bester Laune begab also auch ich mich auf den Weg nach Hause, fluchte was das Zeug hielt vor mich hin, nur um, nachdem ich angekommen war, dort weiter zu machen.

Eifrig beschwerte ich mich bei meinem kleinen Schatz, der inzwischen auf meinem Schoß saß und mich mit großen treudoofen Hundeaugen ansah. Wenigstens einer, der mich verstand! Selbst meine Mutter hatte sich nicht einmal gemeldet!!

Allein gelassen von dieser fiesen Welt machte ich mir schließlich etwas zu Essen, sah danach einen Film, zockte ein wenig PS3, schaute immer wieder auf die Uhr. Bis 23:59 Uhr gab ich ihnen noch Zeit, danach war Schluss. Dann würde ich sie anrufen und ihnen Allen erzählen wie mies sie doch waren! Egal ob sie schon schliefen oder nicht! Nicht mein Problem!

... 20 Minuten ...

... 10 Minuten ...

... 23:59 Uhr ...

0:00 Uhr! Jetzt reicht's! Gerade wollte ich das Telefon in die Hand nehmen, als es an der Tür klingelte. Wer zum Teufel...?

„HAPPY BIRTHDAY, TAKA-KUN!!“

Da standen sie. Alle 4. Kai vorn an mit einer Geburtstagstorte. Uruha mit Blumen, Aoi und Reita wohl mit Geschenken und neben ihnen ein Kasten Bier. Okay, ich gebe zu, ich war baff. Allerdings half das noch lange nicht.

„Meint ihr nicht, dass es dafür ein wenig zu spät ist?“, fragte ich mit hochgezogener Augenbraue und verschränkten Armen.

„Wieso denn? Du hast doch heute Geburtstag.“, hob auch Aoi die Braue.

„Nein habe ich nicht! Gestern, ja. Ihr seid zu spät!“

4 Augenpaare blickten erst sich, dann mich zweifelnd an.

„Wie kommst du darauf?“, stellte Kai schließlich die Frage und ich holte aus meiner

Jacke meinen Kalender, schlug die Seite auf und hielt sie ihnen vor die Nase, zeigte noch auf die eingekreiste Zahl.

„Da! Donnerstag, der erste Februar!“

Stille. Ein leises Kichern von Ruha, ein Prusten von Aoi und Reita, ein breites Grinsen von Kai.

„Was? Was lacht ihr so dämlich?“

„Uhm. Taka-chan“, fing Kai ein einem so freundlichen, zuckersüßen Ton an, dass ich mich fragte, was Schreckliches jetzt kommen würde.

„Schau doch bitte mal genau auf den Monat, der da steht.“

„Was?“

„Schau einfach.“

Bitte. Wie der Herr wollte.

.

.

.

Oh...

„Was liest du da?“

„März...“

„Genau. Würdest du jetzt bitte ein paar Seiten nach hinten blättern?“

Ich tat wie geheißen.

„Was liest du da?“

„Freitag, der erste Februar.“

„Und zu welchem Schluss kommst du?“

„Das heute der erste Februar ist. Ihr meinen Geburtstag also nicht vergessen habt. Wir den Tag wohl deswegen frei haben und ich total verplant bin?“, gab ich kleinlaut von mir und die Anderen lächelten mir milde zu. Da hatte ich wohl beim Eintragen wichtiger Sachen einen Monat übersprungen. Ich hatte auch nicht so auf die Monate geachtet, geb ich zu.

„Genau und jetzt geh beiseite, damit wir anfangen können mit feiern.“

„Jetzt?“

„Wieso nicht?“, grinste Uruha nur, gab mir ein Küsschen auf die Wange und zwinkerte mir zu.

Verwirrt davon ließ ich sie eintreten, schloss aber grinsend die Tür.

Naja. Missgeschicke passieren auch den Besten mal, oder? ;)

- Ende -

©

Kommentare sind gern gesehen =D